

Zeitschrift: Magglingen : Monatszeitschrift der Eidgenössischen Sportschule
Magglingen mit Jugend + Sport

Herausgeber: Eidgenössische Sportschule Magglingen

Band: 44 (1987)

Heft: 8

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



ECHO VON MAGGLINGEN

Neues aus der ETSK

Auf Einladung des Stadtrates Zürich hielt die ETSK ihre Sommersitzung im exklusiven Muraltengut ab. Das Wichtigste daraus:

Durch den negativen Ausgang der Abstimmung in den Innerschweizer Kantonen, steht die Arbeitsgruppe «Sport CH 91», die sich aus Vertretern des SLS, SOC, Kanton Nidwalden, der ETSK und ETS zusammensetzt, vor einer ungewissen Zukunft. Das bisher erarbeitete Konzept wird bis zum Zeitpunkt weiterer Entscheidung zurückbehalten und dann allenfalls angepasst.

Die ETSK hat Kenntnis genommen von der vom Eidg. Departement für auswärtige Angelegenheiten in die Vernehmlassung gegebenen, europäischen Konvention über Gewalttätigkeiten und Ausschreitungen von Zuschauern bei Sportanlässen, insbesondere bei Fussballspielen. Die Antworten von Verbänden, Kantonen und politischen Parteien widerspiegeln eine vorsichtig zustimmende Haltung. Ein Entscheid des Bundesrates ist noch in diesem Jahr zu erwarten.

Zwei sportpolitische, parlamentarische Vorstösse aus der grossen Kammer sind besonders aktuell: Einerseits verlangt Nationalrätin Barbara Gurtner mit ihrer Motion bei einer allfälligen finanziellen Unterstützung von Befürwortern der Olympikandidatur in der Schweiz eine gleiche Unterstützung für die Gegner; andererseits steht die Motion von Nationalrat Herbert Dirren ganz im Zeichen des Jugendsports: Er verlangt die Herabsetzung des J+S-Minimalalters von bisher 14 auf 12 Jahre, im weiteren die Überprüfung und zeitgemässe Anpassung der Entschädigungen der Leiter, der Bundesbeiträge an die Kantone und der Kursgelder.

Einen interessanten Einblick in die Tätigkeit der Verbände vermittelt der Jahresbericht 1986: Mit dem verfügbaren Bundesbeitrag von 2,7 Mio. Franken wurden an zirka 5000 Kurstagen 83 300 Leiter und Wettkämpfer ausgebildet.

Die neue Amtsperiode der ETSK 1989/92 wirft im personellen Bereich bereits ihre Schatten voraus. Nebst dem Präsidenten, Herrn Raymond Bron, welcher im Jahre 1988 das Soll von 16 Amtsjahren erfüllt haben wird, sind weitere Mutationen zu erwarten. ■



Die Eidgenössische Turn- und Sportschule (ETS) Magglingen sucht auf den 1. April 1988 eine

kaufmännische Lehrtochter

bzw.

kaufmännischen Lehrling

Anwärter(innen) aus dem Leistungssport (Halbtagslehre) haben Priorität. Die Stelle steht Interessenten (innen) deutscher und französischer Muttersprache offen.

Auskunft erteilt Frau Moor, Direktion ETS, 2532 Magglingen, Telefon 032/225644.

Handschriftliche Offerten sind zu richten an die Direktion der Eidgenössischen Turn- und Sportschule, 2532 Magglingen.

Termin: 15. September 1987

Kurse im Monat August

Schuleigene Kurse

- J+S-Leiterkurse gemäss Kursplan Nr. 10/86

Turnlehrerausbildung

- 10.8.-21.8. Ergänzungslehrgang 2. Teil Universitäten Basel, Bern und ETH Zürich
- 24.8.- 4.9. Ergänzungslehrgang 1. Teil, ETH Zürich

Verbandseigene Kurse

- 3.8.- 9.8. Trainingslager Nachwuchskader Kunstufern M
- 4.8.- 9.8. Training: Skispringen
- 7.8.- 8.8. Training: NK Kunstufern M
- 8.8.- 9.8. Juniorenlager Rudern
- 10.8.-27.8. Training: NK Kunstufern F
- 21.8.-22.8. Training: NK Kunstufern M
- 22.8.-23.8. Zentralkurs Trainer Basketball; Fortbildungskurs brev. Instruktoren Kunstufern M
- 24.8.-29.8. Konditionstraining Herren und Damen Ski alpin
- 28.8.-29.8. Training: NK Kunstufern M
- 28.8.-30.8. Training: NK Kunstufern F
- 29.8.-30.8. Internationale Instruktorenkonferenz OL; SI-Kurs Wasserspringen; Training: NK Amateur-Tanzsport; NM Bob
- 31.8.- 5.9. Training: NK Kunstufern M

Turnen und Sport als Maturitätsfach Nationale Fachtagung

Kursziel

- Informieren über den aktuellen Stand des Anerkennungsverfahrens von Turnen und Sport als Maturitätsfach
- Vorstellen und Prüfen von Modellen mit Turnen und Sport als zählendes und nichtzählendes Maturitätsfach
- Ausarbeitung von Grundlagen aufgrund der aktuellen MAV-Revision zur Einführung von Turnen und Sport
- Erkennen der Bedeutung der Sporterziehung im Rahmen historischer und aktueller Entwicklungstendenzen im gymnasialen Bildungsgang

Kursort

Olten, Kantonsschule Hardwald

Kursteilnehmer

Turn- und Sportlehrer der Maturitätsschulen, Behörden-, Fachverbands- und Hochschulvertreter

Kurszeiten

23.10.1987 14.30-21.30

24.10.1987 09.00- ca. 15.30

Kursleitung

Dr. Victor Meier, Walter Mengisen, Angelika Salgo, Roman Schmid

Referenten

Prof. Dr. Ingo Peyker (Universität Graz), Dr. Guido Schilling (ETH Zürich)

Anmeldetermin

10. September 1987 an Sekretariat SVSS ETH-Zentrum

8092 Zürich, Tel. 0147 13 47

Zum Beitrag «AIDS und Sport» in Nr. 4/87

Zu diesem Beitrag möchte ich noch folgende Hinweise und Ergänzungen anfügen: Wichtig ist, dass die Übertragung des Erregers auch durch das Scheidensekret erfolgt. Eine Infektion durch Blut im Sport ist bisher noch in keinem Fall bekannt geworden, auch nicht durch den Schweiß. Auch in Trainingsräumen, in Fitnesskellern oder in der Sauna besteht praktisch keine Gefahr einer Übertragung; die Bemühung eines englischen Fussballklubs, jedem Mitspieler einen eigenen Duschräum zu installieren, ist weitgehend unbegründet. Der Sportler muss eben, genau wie jeder andere Mensch, entsprechende Partnerkontakte gewissenhaft meiden.

Prof. Dr. med. K. Biener

Arbeitstagung «Tanz in der Schule» in Bern

Als Fortsetzung des gleichnamigen Kongresses von 1985 organisiert das Institut für Sport und Sportwissenschaft der Universität Bern vom 4. bis 6. September 1987 in Bern eine Fachtagung «Tanz in der Schule». In verschiedenen praxisbezogenen Gruppenarbeiten sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nicht nur erfahren, handeln, erleben und gestalten, sondern sich schöpferisch mit der Grundfrage nach Sinn, Ziel und Form von Tanz als Fach im Lehrplan der Schule auseinandersetzen. Der Anlass wird gekoppelt mit dem «Tag des Tanzes» vom 5. September abends auf dem Bärenplatz in Bern.

Schweizerisches Jugendskilager 1988

Vom 2.–9. Januar 1988 findet in der Lenk i.S. wiederum das traditionelle Jugendskilager des Schweizerischen Ski-Verbandes statt.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder der Jahrgänge 1973/74, welche noch nie an diesem Jugendskilager teilgenommen haben.

Anmeldeformulare sind erhältlich bei:

Schweizerischer Ski-Verband
JUSKILA, Postfach, 3000 Bern 32.
Anmeldeschluss ist am 14. Oktober 1987.

Die Auslosung der 600 Plätze findet am 24. Oktober 1987 in Ste-Croix statt.

Touche!

Da steht er nun seit rund 40 Jahren, eisern wie es sich für einen seiner Sorte gehört, sein rechtes Bein vorgestellt, in der Haltung des Läufers kurz bevor er sich in die endgültige Startstellung begibt, den Blick hinaus gerichtet gegen Morgen, dort wo auch in den letzten vierzig Jahren die Sonne aufging, Tag für Tag. Ältere Mitarbeiter der ETS nennen ihn etwas respektlos «Mannli». Dass es ein männliches Wesen ist, sieht man auch mit dürftigen anatomischen Kenntnissen sofort. Der Bursche ist nackt. So sollen in alten Zeiten die jungen Männer Sport getrieben haben. Solches Tun verhindern heute bei uns die Hausordnung, Adidas und das Wetter. Und dieses Wetter führt einem auch die Vergänglichkeit, selbst eherner Wesen, vor Augen. Der Jüngling ist nicht mehr so taufrisch wie einst. Die Altersflecken nehmen sichtbar überhand. Dass es ein Jüngling ist, der da am östlichen Ende des Lärchenplatzes seinen einen Fuß vorstellt, kommt nicht von ungefähr. Erstens hat ihn ein Oberst gestiftet und zweitens in einer Zeit als Magglingen mit dem «Vorunterricht» ausschliesslich den Männern vorbehalten und von ihnen beherrscht war. Daran hat sich zwar nicht viel geändert, aber die Vorherrschaft hat in den letzten Jahren doch ein paar weibliche Durchbrüche erfahren. Diese Männermacht ist für den ganzen Schweizer Sport typisch, und wenn man über die Grenze blickt, durchwegs auf der ganzen Welt Tat-sache. Wer etwas zu sagen hat im Sport, ist mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Mann. Schlagenstes Beispiel dafür ist das Internationale Olympische Komitee, dessen überwiegende Mehrzahl der Mitglieder nicht nur männlichen Geschlechts, sondern zudem älteren Datums sind, noch einiges älter als das «Mannli». Aber es braucht gar keinen Ausflug in die heilen internationalen olympischen Gefilde. Warum denn in die Ferne schweifen, wenn das Beispiel so nah ist. In unserem Schweizerischen Olympischen Komitee ist das Verhältnis Männer zu Frauen etwa gleich schief, und in der ETSK, unserer obersten Sportbehörde, befinden sich unter den 22 Vertretern ganze zwei Frauen. Das ist auch beim Schweizerischen Landesverband für Sport nicht anders. Dafür gibt es dort eine spezielle Kommission für Frauensport, in der ein Mann das Protokoll führt. Geradezu revolutionär, dass der Schweizerische Turnverband für die erste Amtsperiode eine Frau wählte. Der nächste Mann aber kommt bestimmt. Zum Glück hat sich das Bild auf Magglingen's Anlagen gewandelt. Dort ist heute das Verhältnis nahezu ausgeglichen. So wäre es denn an der Zeit, dem startbereiten Jüngling eine Gefährtin zu geben. Möglichst bevor die Spuren der Witierung ihn vollends in ein unansehnliches Wesen verwandeln und sie ihn gar nicht neben sich haben will.

Mit Fechtergruss

Ihr Musketier

Sport/Erholungs-
zentrum
berner
oberland Frutigen 800 m ü.M.

Information:
Verkehrsamt CH-3714 Frutigen 033 711421
180 Betten, hauptsächlich Zwölfer- und Sechserzimmer. – Aufenthaltsräume.
Sportanlagen: Hallen- und Freibad, Sauna, Solarium, Fussballplatz, Tennisplatz, Kraft- und Fitnessraum, Minigolf.
Kunststoffplatz für: Hand-, Korb-, Volleyball und Tennis.
Vollpension ab Fr. 25.—.
Für: Sport- und Wanderlager – Skilager
(Skizentrum Elsigenalp-Metsch, 2100 m ü.M.)



Die Fachstelle Sportanlagen der ETS hat zwei neue Broschüren herausgegeben:

- 906 Verzeichnis von Sportzentren mit Unterkunft
001 Richtplanung Sportanlagen (Entwurf Stand 16.9.1986)

Diese können bezogen werden bei:

Eidg. Turn- und Sportschule
Fachstelle Sportanlagen
2532 Magglingen



Eishockeyartikel kauft man wirklich nur bei OCHSNER Kloten!
Verlangen Sie gratis den 136seitigen Farbkatalog.

OCHSNER Eishockeyartikel Kloten

Marktgasse 15, CH-8302 Kloten
Telefon 01 813 15 43, Telex 82 55 20 Telefax 01 813 07 12



Wimpel
Gestickte
Abzeichen
Vereins-
fahnen
Hissfahnen
Masten

HEIMGARTNER FAHNEN AG WIL
9500 Wil/SG Tel. 073 22 3711



1978 waren 40,
1987 sind bereits

290

Gruppenhäuser fest angeschlossen.
Schnelle, zuverlässige Preis- und Leistungsvergleiche in der ganzen Schweiz für Ferien, Sport, Erholung, Kurse, Taugungen
KONTAKT CH-4419 LUPSINGEN
061 96 04 05 (kostenfrei!)
wer-wann-wieviel-was-wo?